



LakoS

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung
an Kindertageseinrichtungen in Sachsen

Liebe Leserinnen und Leser,

unser aktueller Newsletter widmet sich ganz dem Thema der digitalen Medien in der Kita. Diese finden mittlerweile vermehrt Einzug in den Bereich der frühkindlichen Bildung und in Gesprächen mit pädagogischen Fachkräften lässt sich beobachten, dass die Meinung von großer Skepsis bis hin zu absoluter Begeisterung reicht. Wir wollen mit diesem Newsletter den Impuls setzen, sich etwas intensiver mit den neuen Medien zu beschäftigen. Gleichzeitig möchten wir Sie zu unserem 8. Leipziger Frühjahrssymposium (LFS) am 24. Mai 2019 einladen, das unter dem Titel "DIALOGITAL - Analoge und digitale Medien in der frühen Bildung" steht und den Dialog mit und über Medien in analoger und digitaler Form in den Mittelpunkt stellt.

Auch mit Ihnen würden wir gerne in den Dialog treten und freuen uns über Ihre Erfahrungen und Ideen zu digitalen Medien und deren möglichen Einsatz im frühkindlichen Bereich per Mail an info@lakos-sachsen.de oder persönlich beim LFS 2019!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Lakos-Team

Die Themen des Newsletters im Überblick:

Aktuelles

**8. Leipziger Frühjahrssymposium am 24. Mai 2019:
DIALOGITAL - Analoge und digitale Medien in der frühen
Bildung**

**LandesCurriculum zur sprachlichen Bildung (LaCusBi):
Anmeldung gestartet**

Interview **mit Eva Reichert-Garschhammer über die Digitalisierung
in der frühen Bildung**

1x1 der
Fachbegriffe **Medienkompetenz**

Praxistipps **Tablets in der Kita einsetzen**

Service **Unsere Fachbuch-Empfehlung**

Unsere App-Empfehlung

Termine



DIALOGITAL – Analoge und digitale Medien in der frühen Bildung
Impulse-Praxis-Reflexionen

24. Mai 2019



Das 8. Leipziger Frühjahrssymposium stellt den Dialog mit und über Medien in analoger und digitaler Form in den Mittelpunkt. Dadurch sollen Impulse in Theorie und Praxis getragen werden, die den Fokus auf die Vereinbarkeit von klassischen Sprach-, Bild- und Tonmedien mit digital aufbereiteten Inhalten legen.

Digitale Medien sind aus unserem privaten und beruflichen Leben nicht mehr wegzudenken und auch Kinder nutzen verschiedene digitale Inhalte schon fast selbstverständlich. Aus dieser neuen Lebenswirklichkeit erwachsen Aufgaben und Chancen für jene, die mit Kindern arbeiten und ihre Entwicklungsschritte begleiten und unterstützen.

In einem Eingangsvortrag werden die Chancen des Einsatzes analoger und digitaler Medien für die unmittelbare und mittelbare Arbeit mit dem Kind als auch für administrativ-organisatorische Aufgaben dargestellt. Zur Vertiefung und praktischen Erprobung werden u. a. Workshops zu verschiedenen Medienprojekten in der Kita, zur Zusammenarbeit mit Familien, zum Datenschutz, fachlich fit mit Videofeedback sowie zu digitalen Medien in der unterstützen Kommunikation (UK) angeboten.

Wir freuen uns auf einen schönen und interessanten Fachtag mit Ihnen!

[Hier](#) finden Sie Informationen zum Programm und zur Anmeldung.

LandesCurriculum zur sprachlichen Bildung (LaCusBi) Anmeldung gestartet



Zentraler Auftrag des Landesjugendamtes ist die Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der öffentlichen und freien Jugendhilfe. In diesem Jahr findet sich dort auch unser LaCusBi.

Mit dem entwickelten LandesCurriculum zur sprachlichen Bildung (LaCusBi) bilden wir Sie zu Multiplikator/-innen im Schwerpunkt alltagsintegrierte sprachliche Bildung aus. Sie erhalten ein Material- und Methodenpaket, das es Ihnen ermöglicht, die Themen in den Kindertageseinrichtungen zu multiplizieren und die Einrichtungen langfristig in ihrer Qualitätsentwicklung zu unterstützen.

Interessierte **Fachberater/-innen** und **Leiter/-innen** können sich ab sofort zur Multiplikatorenschulung anmelden. [...weiterlesen](#)

Interview



Eva Reichert-Garschhammer ist stellvertretende Direktorin des Staatsinstituts für Frühpädagogik in München und Projektleitung des Modellversuchs „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“. Sie beschäftigt sich seit Längerem mit dem Thema der Digitalisierung des frühkindlichen Bildungsbereichs. In unserem Interview konnte sie durch ihre große Expertise in diesem Themenbereich fundierte Informationen, Einblicke und spannende Impulse geben.

1. Worin sehen Sie Chancen im Einsatz von digitalen Medien in der frühkindlichen Bildung?

Die heutige Lebenswelt von Kindern und Familien ist digital und durch die Alltagspräsenz der kinderleicht bedienbaren Smartphones & Tablets geprägt, so dass beim Eintritt in die Kita die meisten Kinder bereits digitale Medienerfahrungen mitbringen. Daher ist es notwendig, dass Kitas Kinder schon sehr früh entwicklungsangemessen im kreativen, kritischen und sicheren Umgang mit digitalen Medien begleiten und sie unterstützen, sich in einer komplexen Medienwelt zurechtzufinden. ... [weiterlesen](#)

2. Wie schätzen Sie den momentanen Stand der Digitalisierung der frühkindlichen Bildung ein?

Kindertageseinrichtungen befanden sich lange Zeit in einem Spannungsfeld zwischen ihrem Medienbildungsauftrag, der in den Bildungsplänen aller Länder verankert ist, der kontroversen Diskussion, die zu diesem Auftrag jahrzehntelang polarisierend geführt wurde, und der Unsicherheit, wie ein kreativer und risikofreier Medieneinsatz in der Kita aussehen kann. Medienbildung hatte daher trotz Bildungspläne weder in der Kitapraxis noch in der Aus-, Fort- und Weiterbildung Fuß gefasst. ... [weiterlesen](#)

3. Wie kann möglichen Vorbehalten und Bedenken im Hinblick auf die Verwendung digitaler Medien in Kindertageseinrichtungen begegnet werden?

Wir haben in Bayern die Erfahrung gemacht, dass Praxisfilme, die Fachkräften und Eltern zeigen, wie ein kreativer und risikofreier Medieneinsatz mit Kindern in der Kita aussehen kann, „Eisbrecher“ und „Türöffner“ sind. Leider sind solche Filme derzeit noch Mangelware und der im März 2018 auf Youtube eingestellte Film „Das FRÖBEL-Lab - Digitale Medien in der frühpädagogischen Praxis“ ist daher ein erster wichtiger Schritt (<https://www.youtube.com/watch?v=YoA9R7sGRTU>). ... [weiterlesen](#)

4. An welchen Stellen müsste konkret angesetzt werden, um digitale Medien mehr in die frühkindliche Bildung einzubeziehen?

Tablets allein schaffen noch keine Pädagogik! Der Erfolgsfaktor für eine stärkere Einbeziehung digitaler Medien im Bildungsprozess sind die pädagogischen Fachkräfte, die über Medienkompetenz, didaktische Konzepte und lebenslange Lernbereitschaft verfügen. Aus-, Fort- und

Weiterbildung sind daher gefordert, die digitalen und medienpädagogischen Kompetenzen des frühpädagogischen Personals und ebenso ihres Lehrkörpers auf- und auszubauen sowie Lehrinhalte und Methoden laufend zu aktualisieren mit Blick auf den raschen Technologie- und Kulturwandel. ...[weiterlesen](#)

5. Wie könnten pädagogische Fachkräfte digitale Medien in der direkten Arbeit mit dem Kind konkret nutzen?

Kitas stehen in der Verantwortung, den Kinderrechten auf Medienzugang, Bildung und Schutz in der digitalen Welt gleichermaßen zu entsprechen und für Kinder bis sechs Jahren das Schutzziel Risikoausschluss beim Medieneinsatz zu gewährleisten. ...[weiterlesen](#)

Qualität der Mediennutzung in der Kita heißt, digitale Medien als ergänzendes Werkzeug zu nutzen, das andere frühpädagogische Elemente nicht verdrängt, und nur dann einzusetzen, wenn dies der Umsetzung pädagogischer Anliegen und der Kompetenzstärkung der Kinder dient. Medienkompetenz entwickeln junge Kinder nur dann, wenn sie in der Kita digitale Medien eigenaktiv und stets mit anderen Kindern zusammen nutzen dürfen, was zugleich viele Sprachanlässe schafft und gegenseitige Unterstützung ermöglicht. Mit ihrer einfachen Handhabung, mobilen Multifunktionalität und langen Akkulaufzeit stehen daher Tablets aktuell im Fokus. Tablets lassen sich alltagsintegriert und situationsorientiert einsetzen, was vielfältige Verknüpfungen zwischen analoger und digitaler Welt ermöglicht. ...[weiterlesen](#)

[Das vollständige Interview finden Sie hier.](#)

**1x1 der
Fachbegriffe**

Medienkompetenz

Der Begriff Medienkompetenz wurde 1973 von dem Erziehungswissenschaftler und Medienpädagogen Dieter Baacke definiert. Nach ihm ist Medienkompetenz mehr als das rein technische Wissen über Medien und deren Bedienung. Vielmehr befähigt Medienkompetenz dazu, passende Medien auszuwählen, selbstbestimmt und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen und sich neue Medien eigenaktiv zu erschließen. Der Begriff umfasst die vier Komponenten Medienkritik, Medienkunde,

Mediennutzung und Mediengestaltung.

Medienkritik: Unter der Dimension Medienkritik versteht man den kritischen und reflektierten Umgang mit Medien. Dazu gehört auch die Fähigkeit, verschiedene Medienangeboten zu vergleichen, abzuwägen und kritisch zu hinterfragen sowie sich für das jeweils passendste Medium oder Medienangebot zu entscheiden.

Medienkunde: Das Wissen über Medien und Mediensysteme ist mit der Dimension Medienkunde gemeint. Dazu gehört zum Beispiel das Wissen über Computer und andere Geräte oder über Journalismus und Zeitungen.

Mediennutzung: Hiermit ist die Kompetenz Medien anzuwenden, gemeint. Dazu gehört neben der rezeptiven Nutzung von Medien (z. B. Fernsehen, Lesen) auch die aktiv/interaktive Nutzung (z. B. Soziale Medien, Filmen mit der Handykamera, Online-Shopping).

Mediengestaltung: Unter Mediengestaltung fällt zum einen die innovative Weiterentwicklung von Medien und zum anderen die kreativ-ästhetische Nutzung von Medien.

Video: Dieter Baacke erklärt den Begriff der Medienkompetenz

Quellen:

<https://www.medienkompetenzportal-nrw.de/grundlagen/begriffsbestimmung.html>

<https://www.dieter-baacke-preis.de/dieter-baacke-preis/was-ist-medienkompetenz/>

Baacke, D. (1973). Kommunikation und Kompetenz: Grundlegung einer Didaktik der Kommunikation und ihrer Medien. München: Juventa-Verlag.

Praxistipps

Tablets in der Kita einsetzen

Der Einsatz von digitalen Medien in der Kita kann auf verschiedenen Ebenen erfolgen.

Medien als Lerngegenstand selbst: Der Einbezug von digitalen Medien in der Kita bietet die Chance, Kinder auf Ihrem Weg zu Medienkompetenz zu unterstützen. Um beispielsweise die Dimension der Medienkritik zu fördern,

kann das Thema Werbung und verschiedene Absichten hinter bestimmten Medienangeboten explizit thematisiert werden (z.B. **Medienführerschein**).

Medien als Werkzeug in Bildungssituationen für die Umsetzung pädagogischer Ziele: Digitale Medien können, wie beispielsweise Bilderbücher auch, als Sprech- und Interaktionsanlässe dienen. Sie können zudem die Lernmotivation erhöhen, indem sie dem Kind abwechslungsreiche Zugänge zu verschiedenen Themen bieten und sich an der Lebenswelt der Kinder orientieren. (Übrigens: Auch hier lernen Kinder neben dem eigentlichen Lernziel implizit die Funktionsweise und den Umgang mit Medien kennen. Durch den routinierten Gebrauch und dem damit einhergehenden Verzicht, sobald die Aktivität wieder beendet ist, können Kinder lernen mit einem eventuellen Suchtpotenzial von Medien umzugehen.)

Medien auf administrativer Ebene: Der Einsatz von digitalen Medien für beispielsweise die Dienstplanerstellung oder Portfolioarbeit kann die Abläufe im Kita-Alltag erleichtern.

Der Fokus des folgenden Praxistipps liegt auf dem Einsatz von digitalen Medien als Werkzeug für verschiedene (sprachliche) Bildungssituationen. Als beispielhaftes Medium wurde das Tablet ausgewählt, da es Funktionen vieler anderer Medien vereint (z.B. Kamera, Tonaufnahme, Suchmaschine).

Voraussetzungen für die Arbeit mit Tablets sind, dass die Kinder bei ihrer Nutzung pädagogisch begleitet werden sollten, dass für Sicherheitseinstellungen am Tablet gesorgt wird und dass sie nur für pädagogische Ziele eingesetzt werden. Zudem sind sie als ergänzendes und bereicherndes Mittel zu sehen, das nicht andere Bildungsangebote oder analoge Medien verdrängt¹.

Praxisideen für die Nutzung der Kamera und weitere Anregungen

...*weiterlesen*

Quellen:

¹ Reichert-Garschhammer, E., u.a. (2018). Start des Modellversuchs "Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken". IFP-Infodienst, S.24-29.

Verfügbar unter: <https://www.ifp.bayern.de/projekte/curricula/Medienkompetenz.php>



Digitale Medien in der Kita

Marion Lepold & Monika Ullmann (2018)

Freiburg: Herder

20,00 €

Das Buch von Marion Lepold und Monika Ullman bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Themenbereich der digitalen Medien in der Kita. Zunächst gehen sie auf den generellen gesellschaftlichen Wandel und die Entwicklung der kindlichen Medienkompetenz ein. Darauffolgend legen sie sehr strukturiert verschiedene Einsatzbereiche von digitalen Medien in der Kita dar, etwa in der Elternarbeit oder in der direkten Arbeit mit den Kindern. Für Neueinsteiger wird ein Konzept für die Einführung von digitalen Medien vorgestellt und Informationen zur Sicherheit und dem Datenschutz gegeben.

Unsere App-Empfehlung

SPRACHSPIELE MIT



Die Browseranwendung und Android App „Sprachspiele mit BiSS“ beinhaltet viele Ideen für Spiele und Alltagsroutinen, die sich zur Sprachförderung eignen.

Ausgehend von Ergebnissen verschiedener Beobachtungsverfahren können Spiele gezielt gesucht werden. Es besteht zudem die Möglichkeit die Spielideen nach verschiedenen sprachlichen Bildungsbereichen (z.B. Wortschatz, Grammatik, Literacy, etc.) sowie Themen und Interessen der Kinder zu filtern.

Termine

22.03.2019	Leipzig	Symposium zur frühkindlichen Bildung 2019 im Rahmen der Leipziger Buchmesse (mehr)
09.-10.04.2019	Leipzig	Deutscher Kitaleitungskongress
24.05.2019	Leipzig	8. Leipziger Frühjahrssymposium Sprache und Kommunikation (LFS) DIALOGITAL - Analoge und digitale Medien in der frühen Bildung (mehr).
29.-30.08.2019	Leipzig	LaCusBi im Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes 2019 (mehr)
29.-30.08.2019	Leipzig	LaCusBi im Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes 2019 (mehr)



Impressum

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an
Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)

Grimmaische Straße 10
04109 Leipzig

E-Mail: [info\(at\)lakos-sachsen.de](mailto:info@lakos-sachsen.de)
Tel.: 0341-41372005

www.lakos-sachsen.de

Sollten Sie diesen
Newsletter nicht weiter
beziehen wollen, klicken
Sie bitte auf folgenden Link:
[Newsletter Abmelden](#)

This email was sent to <<Email Address>>

why did I get this? [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Verein Sprache und Kommunikation · Grimmaische Str. 10 · Leipzig 04109 · Germany

